

TISCHTENNIS



ECHO



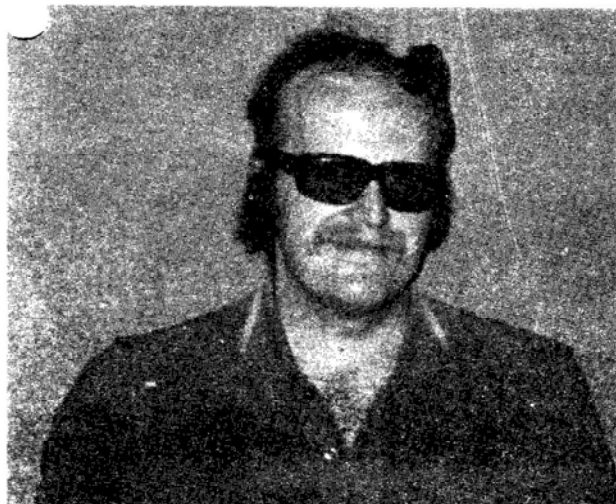
GSV „Eintracht“ Baunatal

Informationen, Berichte, Meinungen

Nr.152

August 1984

NACHRUUF



◆ 23.12.44 ROBERT MEILICH † 13.7.84

Unsere Hoffnung, daß sich Robert Meilich von seinen schweren Verletzungen, die er sich bei einem Autounfall am 20.6. zuzog erholen würde, gingen leider nicht in Erfüllung. Am 13.7. verstarb Robert im Krankenhaus. Seit 1966 Mitglied der Fußballabteilung, kam Robert 1976 zu uns und war seitdem in Mannschaften der C- und D-Klasse aktiv. In der letzten Saison war er die Nr.2 in der 9. Mannschaft. Sein größtes Hobby war der Fußball, wo er noch bei den Altherren aktiv war und das Sammeln von Briefmarken. Robert ist der dritte Aktive, den unsere Abteilung in den letzten 19 Monaten durch Todesfall verloren hat!

Wie Peter Schaub und Dieter Croll werden wir auch Robert Meilich als guten Kameraden und tadellosen Sportsmann in steter Erinnerung behalten!

2. Herren+Schüler eröffnen Saison schon am 1.9.84!

ES IST WIEDER SCWEIT!

Nachdem sich(hoffentlich)alle in der abgelaufenen Urlaubszeit gut erholt haben gilt es, mit frischem Mut, neuem Eifer und echter Freude die neue Saison in Angriff zu nehmen. Entgegen dem offiziellen Saisonbeginn am 7./8.9., starten einige unserer Mannschaften sogar schon vor diesem Datum, was sicher auf Terminschwierigkeiten der Klassenleiter schließen läßt. Man darf aber allen Klassenleitern eine gute Planung bescheinigen. So haben wir z.B. in der Vorrunde nur einen Samstag, an dem unsere 1. und 2. Herren gleichzeitig in der Schule spielen müssen. Auch haben wir diesmal nicht so eine Anhäufung von Spielansetzungen an einem Tag wie im Vorjahr, wo wir an einem Freitag nicht weniger als 7 Mannschaften im Einsatz hatten! Von hier aus ist also alles optimal. Jetzt liegt es an uns allen, daß auch die Spiele optimal abgewickelt werden, wobei mir vor allem die große Anzahl von Ersatzgestellungen im Vorjahr zu denken gibt! Es wäre zu wünschen, daß wir hier diesmal weniger Probleme bekommen!

Keine Zweifel habe ich daran, daß sich alle Aktiven auch in unserer 34. Serie wieder voll in's Zeug legen und jeder für seine Mannschaft und unsere Abteilung kämpft!

Dazu wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden die nötige Portion Glück!

DIE SAISON '84/85



Alle Termine (Vorr.) auf einen Blick!

Erstmals kann ich in unserem TT-Echo alle Termine unserer Mannschaften für die Vorrunde rechtzeitig veröffentlichen. Ich habe dabei die Terminlisten so eingesetzt, daß sich jeder Spieler seine Liste ausschneiden kann, womit ich den Mannschaftsführern eine zusätzliche Arbeit abgenommen habe. Für sie bleibt nur noch das Einsetzen der Fahrer zu den Auswärtsspielen. Wer will, kann sich auch alle Termine ausschneiden, bzw. kopieren lassen. Die Termine der Rückrunde erscheinen im Dezember-Echo!

----- AUSSCHNEIDEN -----

1. HERREN, Gruppenliga Nord/West

I Heimspiele: Samstags, 19,30 I B-Schule-Auswärtsspiele wie angegeben
I VORRUNDE:
I Sa. 8. 9.84 1. Herren - FSK Vollmarshausen 1.
I So. 16. 9.84 TSG Sandersh. 2.-1. Herren (So. 9,30 Schulturnhalle Mühlenweg)
I Sa. 22. 9.84 1. Herren-TTC Burghasungen 1.
I Sa. 29. 9.84 TTC Elgershausen 1.-1. Herren (19,00 Halle am Sportplatz)
I Sa. 13. 10.84 1. Herren - SVF Ottrau 1.
I Sa. 20. 10.84 TSG Niederzw. 1.-1. Herren (19,00 Clubheim, Dittersh. Straße)
I Sa. 3. 11.84 1. Herren - SV RW Gombeth 1.
I So. 11. 11.84 TSV Eschwege 1.-1. Herren (9,30 Jahn Halle, Stadtgraben 1)
I Sa. 17. 11.84 1. Herren - SV Reichensachsen 1.
I Sa. 24. 11.84 1. Herren - PSV Phönix Kassel 2.
I Sa. 8. 12.84 TSV Besse 2. - 1. Herren (18,00 Schulturnhalle)
I Etwaige Spielverlegungen sofort eintragen!

I - - - - - AUSSCHNEIDEN - - - - -

Seniorenrunde: Wieder gegen N-vellmar

Auch zur 2. Seniorenrunde hat unsere Abteilung wieder eine Mannschaft gemeldet. Im Vorjahr mußten: K. Weber, H. Lange, S. Fanasch und M. Lülting mit einem 4:9 gegen die "Oldie's" des Tuspo Niedervellmar im ersten Spiel passen. Das "Losglück" bescherte uns nun wieder den gleichen Gegner, was nicht heißen muß, daß wir diesmal wieder verlieren. Das Spiel muß bis zum 20. 10. durchgeführt sein, wobei der Termin mit N-vellmar noch abgestimmt werden muß. (Wir haben Heimrecht!). Für diese 4er Mannschaft kommen von uns dafür in Frage: Heinrich Lange, Kurt Weber, Werner Berndt und Sigi Fanasch. Als Ersatz kommen in Frage: Volker Hansen, Herbert Höhmann, Ulrich Gottschalk und Reinhard Seidel. Der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt!

2.HERIREN, Bezirksklasse Kassel

I Heimspiele: Samstags, 19,30 LB-Schule-Auswärtsspiele wie angegeben!
I VORRUNDE:
I
I Sa. 1. 9.84 2.Herren - TSV Heiligenrode 1.
I
I Fr. 7. 9.84 3.Herren - 2.Herren !
I
I Sa. 15. 9.84 2.Herren - TSV Oberkaufungen 1.
I
I Fr. 21. 9.84 KSV Hessen 1.-2.Herren(19,30 Jac.Grimm-Schule, Wilh.H.Allee)
I
I Sa. 29. 9.84 2.Herren - PSV Phönix Kassel 3.
I
I Sa. 27.10.84 2.Herren - TSG Eschenstruth 2.
I
I Fr. 2.11.84 FSV Bergshausen 1.-2.Herren(20,00 Bürgerhaus)
I
I Sa. 10.11.84 2.Herren - FSK Lohfelden 2.
I
I So. 18.11.84 TSG Niederrzwehren 3.-2.Herren(14,00!! Sporthalle Clubheim)
I
I Sa. 24.11.84 2.Herren-TSG Niederrzwehren 2.
I
I Fr. 7.12.84 TSG Sandershausen 3.-2.Herren(19,30 Mehrzweckhalle)
I
I Etwaige Verlegungen sofort eintragen!
- - - - -Hier abschneiden!- - - - -

3.HERIREN, Bezirksklasse Kassel

I Heimspiele: Sa. 19,30 LB-Schule-Auswärtsspiele: wie angegeben!
I
I VORRUNDE:
I
I Fr. 7. 9.84 3.Herren - 2.Herren
I
I Fr. 21. 9.84 3.Herren - TSG Niederrzwehren 2.
I
I Fr. 28. 9.84 TSG Sandershausen 3.-3.Herren(19,30 Mehrzweckhalle)
I
I Fr. 5.10.84 3.Herren - TSG Eschenstruth 2.
I
I Fr. 19.10.84 3.Herren - FSK Lohfelden 2.
I
I So. 21.10.84 TSG Niederrzwehren 3.-3.Herren(10,00 Sporthalle am Clubheim)
I
I Fr. 2.11.84 3.Herren - KSV Hessen 1.
I
I So. 4.11.84 TSV Oberkaufungen 1.-3.Herren(10,00 Sporth.Ges.Schule)
I
I Di. 6.11.84 PSV Phönix 3.-3.Herren(19,30 Mehrzw.Halle der Post)
I
I Fr. 16.11.84 3.Herren - TSV Heiligenrode 1.
I
I Fr. 30.11.84 FSV Bergshausen 1.-3.Herren(20,00 Bürgerhaus)
I
I Spielverlegungen sofort eintragen!

4. HEIRREN, Kreisklasse-A, Gruppe 2

Heimspiele: Mi. 20,00 Kulturhalle - Auswärtsspiele: wie angegeben!

VORRUNDE:

Mo. 10. 9.84 TSV Rothwesten 1.-4. Herren (20,15, Sporthalle Rothwesten)
Mi. 19. 9.84 4. Herren - TUSPO Rengershausen 2.
Mi. 26. 9.84 4. Herren - CSC Vellmar 2.
Mi. 3. 10.84 4. Herren - SV Helsa 1.
Mi. 17. 10.84 4. Herren - TSG Eschenstruth 3.
Mi. 14. 11.84 4. Herren - PSV Phönix Kassel 5.
Sa. 24. 11.84 FT-Niederzwehren 1.-4. Herren (19,30 Doroth. Viehmann-Schule)
Mi. 28. 11.84 4. Herren - TUSPO Niederkaufungen 2.
Fr. 30. 11.84 TSV Heiligenrode 2.-4. Herren (20,00 Sporthalle)
Fr. 7. 12.84 PSV Grün Weiß Kassel 1.-4. Herren (19,00 Turnh. Hupfeldschule)
So. 9. 12.84 SVH Kassel 3.-4. Herren (9,30 Sporthalle)

Es wird empfohlen, etwaige Spielverlegungen sofort in dieser Liste einzutragen!

- - - - - --HIER ABSCHNEIDEN!-- - - - - -

5. HEIRREN, Kreisklasse-B, Gruppe 2

Heimspiele: Fr. 19,30 Gymn. Raum - Auswärtsspiele: wie angegeben!

VORRUNDE:

Fr. 14. 9.84 5. Herren - FT Niederzwehren 2.
Fr. 21. 9.84 TSV Ihringhausen 3.-5. Herren (20,00 Sporthalle)
Fr. 28. 9.84 5. Herren - TSV Oberkaufungen 2.
Mo. 8. 10.84 TUSPO Niedervellmar 3.-5. Herren (20,00 Sporthalle Ahnatal)
Fr. 12. 10.84 TSV Oberzwehren 1.-5. Herren (20,15 Schulturnh. Berlitzstr.)
Fr. 26. 10.84 5. Herren - TV Simmershausen 1.
Mi. 7. 11.84 FSK Lohfelden 3.-5. Herren (19,30 Wilh. Richterhalle)
Di. 13. 11.84 TTC Elgershausen 3.-5. Herren (20,30 Sporth. a. Sportplatz)
Fr. 23. 11.84 5. Herren - TSV Heiligenrode 3.
Fr. 7. 12.84 5. Herren - SVH Kassel 5.
Fr. 21. 12.84 FSV Dennhausen 1. - 5. Herren (20,00 Bürgerhaus)

Es wird empfohlen etwaige Spielverlegungen sofort einzutragen!

6. HERREN, Kreisklasse-C, Gruppe 1

I Heimspiele: Mi. 20,00 Kulturhalle - Auswärtsspiele: wie angegeben!
I
I VORRUNDE:
I
I Fr. 7. 9.84 CSC Vellmar 5.-6. Herren (20,00 Sporthalle Heckersh.straße)
I
I Mi. 12. 9.84 6. Herren - SVH Kassel 6.
I
I Mi. 26. 9.84 6. Herren - KSV Baunatal 4.
I
I Mi. 10. 10.84 6. Herren - FSK Vollmarshausen 5.
I
I Do. 11. 10.84 8. Herren - 6. Herren !
I
I Sa. 13. 10.84 TSG Wellerode 1.-6. Herren (15,30 Schulturnhalle Weller.)
I
I Mi. 24. 10.84 6. Herren - FSV Dörnhagen 1.
I
I Mi. 7. 11.84 6. Herren - PSV Grün Weiß Kassel 2.
I
I Mo. 19. 11.84 TSV Ihringshausen 4.-6. Herren (20,00 Sporthalle)
I
I Mi. 5. 12.84 6. Herren - TSV Guntershausen 2.
I
I Sa. 15. 12.84 TSG Eschenstruth 4.-6. Herren (16,00 Schulturnhalle)
I Es wird empfohlen, etwaige Verlegungen sofort einzutragen!
I - - - - - HIER ABSCHNEIDEN! - - - - -

7. HERREN, Kreisklasse-C, Gruppe 2

I Heimspiele: Do. 19,30 Gymn. Raum - Auswärtsspiele: wie angegeben!
I
I VORRUNDE:
I
I Do. 6. 9.84 7. Herren - TUSPO Waldau 2.
I
I So. 16. 9.84 SVH Kassel 5.-7. Herren (10,00 Sporthalle)
I
I Do. 20. 9.84 7. Herren - TV Jahn Kassel 1.
I
I Mi. 26. 9.84 FSV Bergshausen 3.-7. Herren (20,00 Bürgerhaus)
I
I Do. 4. 10.84 7. Herren - TSV Heiligenrode 4.
I
I Do. 1. 11.84 7. Herren - FSK Vollmarshausen 4.
I
I Di. 13. 11.84 KSV Hessen 3.-7. Herren (19,30 Jac. Grimm-Schule, Wil. H. Allee)
I
I Do. 15. 11.84 7. Herren - TSV Guntershausen 3.
I
I Fr. 23. 11.84 TUSPO Rengershausen 4.-7. Herren (20,00 Kaserne "Am Loh")
I
I Do. 29. 11.84 7. Herren - TUSPO Niederkaufungen 3.
I
I Sa. 15. 12.84 TSG Wellerode 2.-7. Herren (15,30!, Schulturnhalle)
I
I Es wird empfohlen, etwaige Verlegungen sofort einzutragen!

8. HEIRREN, Kreisklasse-C, Gruppe 1

I Heimspiele: Do. 19, 30 Gymn. Raum - Auswärtsspiele: wie angegeben!
I
I VORRUNDE:
I
I So. 9. 9.84 KSV Baunatal 4.-8. Herren (9,30 Max Riegel-Halle)
I
I Do. 13. 9.84 8. Herren - PSV Grün Weiß Kassel 2.
I
I So. 16. 9.84 FSK Vollmarshausen 5.-8. Herren (9,30 Sporthalle)
I
I Do. 27. 9.84 8. Herren - FSV Dörnhagen 1.
I
I Mo. 8.10.84 TSV Ihringshausen 4.-8. Herren (20,00 Sporthalle)
I
I Do. 11.10.84 8. Herren - 6. Herren !
I
I Do. 25.10.84 8. Herren - TSG Eschenstruth 4.
I
I Do. 1.11.84 TSV Guntershausen 2.-8. Herren (20,00 Turnhalle am Bahnhof)
I
I So. 11.11.84 SVH Kassel 6. - 8. Herren (10,00 Sporthalle)
I
I Do. 22.11.84 8. Herren - OSC Vellmar 5.
I
I Do. 6.12.84 8. Herren - TSG Wellerode 1.
I
I Es wird empfohlen, etwaige Verlegungen sofort einzutragen!
I
I - - - - - - - - - -HIER ABSCHNEIDEN!- - - - -

9. HEIRREN, Kreisklasse-D, Gruppe 1

I Heimspiele: Mo. 19, 30 Gymn. Raum. - Auswärtsspiele: wie angegeben!
I
I VORRUNDE:
I
I Mo. 17. 9.84 9. Herren - TSG Wellerode 3.
I
I Sa. 22. 9.84 TSV Guntershausen 5.-9. Herren (15,00 Turnhalle a. Bahnhof)
I
I Mo. 1.10.84 9. Herren - TSV Oberkaufungen 3.
I
I Fr. 5.10.84 TSV Ihringshausen 5.-9. Herren (20,00 Sporthalle)
I
I Mo. 22.10.84 FSV Bergshausen 5.-9. Herren (20,00 Bürgerhaus)
I
I Mo. 29.10.84 9. Herren - TSV Oberzwehren 3.
I
I Mo. 12.11.84 9. Herren - FSV Dennhausen 3.
I
I Fr. 16.11.84 TV Simmershausen 2.-9. Herren (20,10! Schulturnhalle)
I
I Mo. 26.11.84 9. Herren - TUSPO Waldau 3.
I
I Mi. 28.11.84 TSG Wattenbach 2.-9. Herren (20,00 Gasth. "Zum Söhrewald")
I
I Mo. 10.12.84 9. Herren - FT Niedierzwehren 4.
I
I Es wird empfohlen, etwaige Verlegungen sofort einzutragen!

10. HERREN, Kreisklasse-D, Gr. 2

I Heimspiele: So. 10,00 LB-Schule-Auswärtsspiele: wie angegeben!
I
I VORRUNDE:
I
I Mo. 10. 9.84 PSV Phönix Kassel 6. - 10. Herren (19,30 Mehrzweckhalle)
I
I Fr. 28. 9.84 FSK Lohfelden 5. - 10. Herren (19,30 Wilh. Richter-Halle)
I
I So. 30. 9.84 10. Herren - CSC Vellmar 6.
I
I Fr. 5. 10.84 TUSPO Niederkaufungen 4. - 10. Herren (20,00 Turnhalle)
I
I So. 14. 10.84 10. Herren - PSV Grün Weiß Kassel 3.
I
I Mi. 24. 10.84 FSV Dörnhagen 2. - 10. Herren (20,15 Großsporthalle)
I
I So. 28. 10.84 10. Herren - FSV Bergshausen 4.
I
I Fr. 2. 11.84 TSV Oberzwehren 2. - 10. Herren (20,15 Schulturnhalle)
I
I So. 11. 11.84 10. Herren - TSV Wolfsanger 2.
I
I So. 25. 11.84 10. Herren - FT Niederzwehren 5.
I
I So. 9. 12.84 10. Herren - TSG Wattenbach 3.
I
I Etwaige Spielverlegungen sind sofort einzutragen!
I
I - - - - - - - - - - - HIER ABSCHNEIDEN! - - - - -

Ein heikles Thema: Waldfest ja o. nein

Nach dem Tod von Robert Meilich ist bei uns eine Frage aufgetaucht, über die ich alleine nicht entscheiden kann und will, über die ich aber meine Meinung äußern möchte, zumal da Reaktionen im Raum stehen, die für mich ein rotes Tuch sind. Die Frage lautet: Sollen wir, nachdem wir im Vorjahr wegen Dieter Croll's Tod das Waldfest absetzten, dies auch jetzt nach Robert Meilich's Tod tun?

Es wird mir wohl niemand Hartherzigkeit vorwerfen können, aber aus meiner Sicht möchte ich folgende Überlegungen vorbringen:

Dieter war seit 1974 Mitglied unserer Abteilung. Er war stellvertretender Abteilungsleiter, Klassenleiter der Landesliga Nord und ein in allen Belangen engagiertes Mitglied. Obwohl Dieter seinen Tod vor Augen hatte, wollte er, daß wir das Waldfest durchführen sollten. Wir waren uns alle einig, daß Waldfest dann trotzdem abzusetzen, was im Nachhinein, wie sich jetzt zeigt, wohl ein Fehler war.

Robert war seit 1966 Mitglied der Fußballabteilung und spielte seit 1976 bei uns Tischtennis.

Die Meinung der meisten Mitglieder ist, wenn wir alle Feste nach einem Todesfall absagen würden, brauchten wir bald keine mehr durchzuführen, was deshalb schon verständlich ist, weil sich die Anzahl der älteren Mitglieder (wozu auch ich mich zählen muß) von Jahr zu Jahr erhöht.

Leider erlaubte die Urlaubszeit nicht, daß wir uns zusammensetzen konnten um sachlich über dieses Problem zu beraten. Umso verwerflicher betrachte ich die Äußerungen einiger Kameraden, die bei einer Durchführung des Waldfestes mit der Abmeldung drohen! Eine Äußerung die ich, egal in welchem Zusammenhang, als intolerant und erpresserisch halte. Ich bin bereit die Meinung der Waldfestgegner zu tolerieren. Sie können ja dem Waldfest fern bleiben, sollten aber auch die Meinung anders Denkender tolerieren.

Übrigens: Warum plädierte man nicht für die Absetzung des Dorffestes?

KREISPOKAL-84/85

1. RUNDE

Am 27. Juli wurde vom Kreisvorstand die 1. Runde der diesjährigen Kreispokal-spiele ausgelost.

Die Spiele müssen bis zum 20. Oktober ausgetragen werden!

Es wird nach dem Swaythling-Cup-System (3er Mannschaften) gespielt.

Die Spielberichte sind unmittelbar an Manfred Knobloch einzusenden. (Freium-schläge liegen den Paßtaschen bei!)

Unsere Mannschaften mit Heimrecht mö-
gen sich bitte frühzeitig um einen
Termin bemühen!



HERREN A-KLASSE: TSV Phönix Kassel 5.-GSV Eintracht 4. Herren

Herren E-Klasse: USC Vellmar 4.-GSV Eintracht 5. Herren

Herren C-Klasse: TUSFC Rengershausen 4.-GSV Eintracht 7. Herren
TSV Guntershausen 3.-GSV Eintracht 6. Herren
GSV Eintracht 8. Herren - TUSFC Niederkaufungen 3.

Herren D-Klasse: GSV Eintracht 9. Herren - USC Vellmar 7.
TSV Oberzwehren 2.-GSV Eintracht 10. Herren

DAMEN A-Klasse: GSV Eintracht 2. Damen-TSV Guntershausen 2.

Unsere 1. Damenmannschaft hat Freilos!

Der sichere Weg zum Führerschein!!!

Fahrschule **H** **erbert**
HÖHMANN

Die Fahrschule mit der
gemütlichen Atmosphäre!

Langjährige Erfahrung, ruhige und solide Ausbildung sind unsere Erfolgsrezepte.

Prinzenstraße 20
3507 Baunatal-Großenritte
Telefon 056 01 / 84 30

Altenbaunaerstraße 129
3500 Kassel
Telefon 05 61 / 47 29 31

Naumburgerstraße 26
3500 Kassel
Telefon 05 61 / 89 31 32

Wir schulen auf:

Klasse 3: Mercedes 190 E, Golf GTD, Simca Horizon D, Opel Kadett D, Opel Ascona D.

Klasse 1: Honda MB 80, Honda 185 Shopper, BMW R 45.

Unterricht in Baunatal: Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.30 Uhr.

Unterricht in Kassel: Montag und Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr.

Information und Anmeldung zu den Unterrichtszeiten: tagsüber im Hause oder telefonisch.

Termine: IN HÜLLE+FÜLLE

22.8.bis24.8.84	Hans Lange Gedächtnis Turnier der Eintracht
25./26.8.84	Waldfest der Tischtennisabteilung der Eintracht
	Bezirks offenes Turnier in Spangenberg
1./2.9.84	Stadtparkfest in Baunatal (Aktion Sorgenkind)
	Turniere in Ottrau und Korbach
8./9.9.84	Beginn der Saison 1984/85
	TT-Stadtmeisterschaften des KSV Baunatal
6./7.10.84	Kreiseinzelmeisterschaften Jgd.+Schüler in Oberkaufungen
	" Damen + Herren in Dörnhagen
14.10.84	Kreisrangliste B-Schüler/innen in Heiligenrode
3./4.11.84	Bez.Einzelmeistersch.Jugend+Schüler in Fritzlar
21.11.84	Kegeln der TT-Abteilung der Eintracht
. /2.12.84	Bez.Einzelmeistersch.Damen+Herren in Sandershausen
9.12.84	Halbjahresversammlung der TT-Abteilung
15./16.12.84	Bezirkspokalrunde/Jugendturnier in Sand
	Kreisvorrangliste Jugend+Schüler in Vollmarshausen
16.12.84	Weihnachtsfeier der TT-Abteilung
28.12.84	Preis-Skat + Rommee der TT-Abteilung
19./20.1.85	Bezirkspokal-Vorrunde
	Kreispokalendrunde Jugend+Schüler in Sandershausen
2./3.2.85	Kreisendrangliste Jugend+Schüler in Vellmar
	Bez.Mannschaftsmeisterschaften Senioren in Hofgeismar
30./31.3.85	Bez.Pokalspiele Damen+Herren in Oberkaufungen
	" Jugend+Schüler in Fritzlar
21.4.85	Bez.Jahrgangsmeisterschaften
1.5.85	Bez.Rangliste B-Schüler/innen
4./5.5.85	Bezirks-Vorrangliste Jugend+Schüler
	Bez.Junioren-Rangliste in Breitenbach/H.
11./12.5.85	Bez.Vorrangliste Damen+Herren in Vollmarshausen
1./2.6.85	Bez.Endrangliste in Vollmarshausen
16.6.85	Bezirkstag in Schwalmstadt/Treysa

FRAGE: Bleibt da noch Platz für die Serienspiele???

Und noch ein wichtiger Termin! Unsere Abteilung führt am 29./30. und 31.2.85 einen Netzeinrollungs-und wegpackungslehrgang durch, um diesbezügliche Schwächen einiger Eintracht-Mitglieder zu beseitigen. Die Lehrgangsgebühr beträgt 20,-DM. Der Kursus befaßt sich unter anderem mit den Grundbegriffen des Tischtennis-Netzes, seiner farblichen Zusammensetzung und einer speziellen Maschenlehre. Am letzten Kurstag wird eine praktische und theoretische Prüfung abgehalten. Durchfaller haben am 24. Dezember die Chance, die Prüfung zu wiederholen. Über den erfolgreichen Kursabschluß gibt es ein vom HTTV beglaubigtes Zertifikat. Interessenten-auch anderer Vereine-wenden sich bitte an unsere Gerätewarte Wolfgang Frommhold und Franz Szeltner!

DAMEN-AKTIV

SAISON 1984/85



1.DAMEN, Kreisklasse-A, Gr.1

Infolge der neuen Gruppe 2 der Damen A-Klasse ergibt sich folgende Neueinteilung bei unserer 1.Damenmannschaft:

- 1 FSK Vollmarshausen 2.
- 2 TSG 1887 Kassel 2.
- 3 FT Niederrzwehren 2.
- 4 TSG Wattenbach 1.
- 5 GSV Eintracht Baunatal 1.
- 6 TSV Heiligenrode 2.
- 7 FSV Dörrnhagen 1.
- 8 TSV Guntershausen 2.
- 9 TUSPO Niederkaufungen 1.
- 10 FSV Dennhausen 2.
- 11 TSG Eschenstruth 1.

Auch für unsere beiden Damenmannschaften kann ich an dieser Stelle schon die Vorrundentermine veröffentlichen und ich empfehle auch hier, daß jede Spielerin ihre Terminliste an den markierten Stellen ausschneidet und bei sich trägt. Wer will, kann die Liste auch kopieren, wenn er das Echo nicht zerschneiden will. Die Rückrundentermine erscheinen im Dez.Heft!

I
I - - - - - HIER ABSCHNEIDEN! - - - - -
I

I Heimspiele: Mi. 20.00 Kulturhalle - Auswärtsspiele: wie angegeben!

I VORRUNDE:

I Mi. 12. 9.84 1.Damen - TSV Heiligenrode 2.

I Sa. 15. 9.84 TSG Wattenbach - 1.Damen (16,00 Gasth. "Zum Söhrewald")

I Mi. 26. 9.84 1.Damen - TSG Niederrzwehren 2.

I Di. 2.10.84 TSG Eschenstruth - 1.Damen (20,00 Schulturnhalle)

I Fr. 5.10.84 FSV Dörrnhagen - 1.Damen (20,00 Großsporthalle)

I Mi. 10.10.84 1.Damen - TUSPO Niederkaufungen

I Mi. 24.10.84 1.Damen - FT Niederrzwehren 2.

I Fr. 16.11.84 FSK Vollmarshausen 2. - 1.Damen (20,30 Sporthalle)

I Mi. 5.12.84 1.Damen - FSV Dennhausen 2.

I Do. 13.12.84 TSV Guntershausen 2. - 1.Damen (20,30 Halle am Bahnhof)

I Es wird empfohlen, etwaige Verlegungen sofort hier einzutragen!

I - - - - - HIER ABSCHNEIDEN! - - - - -
I

Redaktionsschluss: 9. September 84

Das Datum des Red.Schluß gilt nur für Beiträge von Mitgliedern!
Die Berichte der Spiele sind bis spätestens 3 Tage danach abzugeben!!!

2.DAMEN, Kreisklasse-A, Gruppe 2

Unsere in die neue Gruppe 2 der A-Klasse aufgerückte 2.Damenmannschaft hat es in der neuen Saison mit folgenden Gegnern zu tun:

- 1 KSV Hessen, 4.
- 2 TUSPO Niedervellmar 1.
- 3 FSV Dennhausen 1.
- 4 OSC Vellmar 2.
- 5 KSV Baunatal 2.
- 6 SV Helsa 1.
- 7 FT Niederrzwehren 3.
- 8 TSV Guntershausen 1.
- 9 GSV Eintracht Baunatal 2.
- 10 TSV Heckershausen 1.
- 11 Tuspo Niederkaufungen 2.

Klassenleiter beider A-Klassen ist
Karl Werner Stephan(Vollmarshausen).

Die u.a.Terminliste kann ausgeschnitten oder kopiert werden und sollte immer zur Hand sein!

Im Verhinderungsfalle ist die Mannschaftsführerin(Petra Blechinger)frühzeitig zu verständigen!

Der 2.Mannschaft viel Glück!!!

I - - - - -HIER ABSCHNEIDEN!- - - - -

I Heimspiele:Di.19,30 Gymn.Raum-Auswärtsspiele wie angegeben!

I VORRUNDE:

I Di. 4. 9.84 2.Damen - TSV Guntershausen

I Fr.14. 9.84 KSV Hessen 4.-2.Damen(19,30 Jac.Grimm-Schule)

I Mo.24. 9.84 KSV Baunatal 4.-2.Damen (19,00 Max Riegel-Halle)

I Di. 2.10.84 2.Damen - TUSPO Niedervellmar

I Sa.27.10.84 SV Helsa - 2.Damen (17,00 Schulturnhalle Helsa)

I Di.30.10.84 2.Damen - TSV Heckershausen

I Sa.10.11.84 CSC Vellmar 2. - 2.Damen(16,00 Turnh.O-vellmar)

I Di.13.11.84 2.Damen - FT-Niederrzwehren 3.

I Mi.28.11.84 FSV Dennhausen-2.Damen(20,00 Bürgerhaus)

I Es wird empfohlen,Verlegungen sofort in dieser Liste einzutragen!

I - - - - -HIER ABSCHNEIDEN!- - - - -

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

Es sagte...

... Rochus Müller-Worms:
„Für mich gibt es im Lotto nur
Zusatzzahlen. Denn solange ich
tippe, setze ich zu!“

Weil ich im Juli-Echo die Veröffentlichung der Gewinner "verschlafen" habe, hier nun alle Glücklichen von Juni und Juli. .

Am 9.6. Gerhard Markert (15)

Am 16.6. Bernd Trott (31)

Am 23.6. Wilfried Törner (7)

Am 30.6. Albert Buntenbruch (26)

Am 7.7. Bernd Trott (31)

Am 14.7. Reinhard Weber (36)

Am 21.7. Uschi Albert (34)

Am 28.7. Robert Szeltner (17)

Am 4.8. Hans Werner Becker (11)

Am 11.8. Willi Löbel (35)

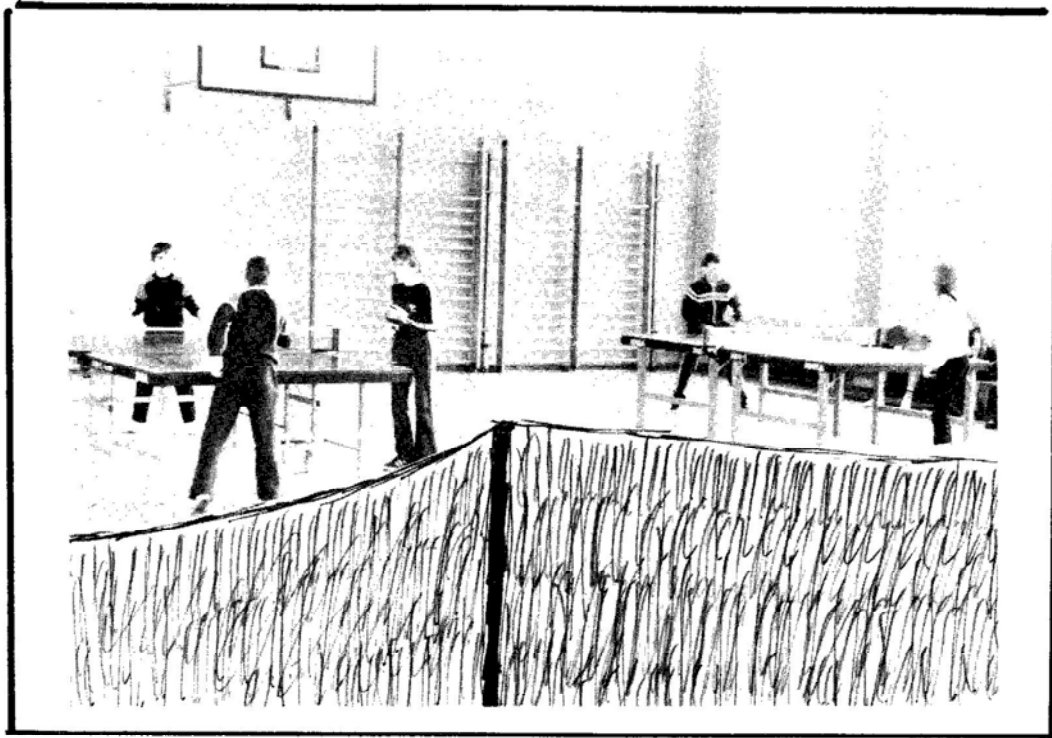
JUGENDECHO



SAISON 1984/85



Auf los geht's wieder los



Zunächst möchten wir unsere neuen jungen Mitglieder:

Ralf Skoruppa-Guido Krause-Thorsten Brandt-Jörg Markert-Stefan Wagner und Karsten Helten in unserer Mitte herzlich willkommen heißen!

Sie alle starten in ihre erste Wettkampfsaison und finden dabei hoffentlich genau so viel Spaß und Freude an unserem Tischtennissport wie die "alten Füchse"!

Wir möchten ihnen den Tip mit auf den Weg geben, nicht gleich die Flinte in's Korn zu werfen wenn es nicht gleich so läuft wie sie sich das erhofft haben. Wir alle haben Lehrgeld bezahlen müssen und wenn es in der ersten Serie nicht gleich nur Siege gibt, so muß man auch lernen, Niederlagen sportlich hinzunehmen. Eine Erfahrung, die auch heute noch viele unserer älteren Mitglieder machen müssen.

Wir wünschen unseren Nachwuchsmannschaften der 1. und 2. Jugend sowie unseren Schülern viel Glück in der neuen Saison 1984/85 !

HIER ABSCHNEIDEN !!!

EILT!

EILT!

Unsere Jugendwarte planen für unseren Nachwuchs eine Fahrt. Zu diesem Zweck wollen sie auf diesem Wege feststellen, wie lange und wohin die Fahrt gehen soll?

Der sorgfältig ausgefüllte Zettel ist auszuschneiden und umgehend an Heinz Schmidt oder Volker Hansen oder den Übungsleitern abzugeben!

Ich möchte mich an einer 2-Tagesfahrt (Sa. u. So.) beteiligen ☐ ☐

Ich möchte nur eine Tagesfahrt mitmachen ☐ ☐

Ich möchte am liebsten nach _____ fahren

Ich möchte am liebsten folgendes unternehmen _____

Mein Name _____

1. JUGEND, Bezirksliga Nord/West

Heimspiele: Sa. 14,00 Uhr LB-Schule-Auswärtsspiele: wie angegeben!

VCRRUNDE:

Sa. 15. 9.84 BG-Korbach-1. Jugend (15,30 Schule f. prakt. Bildbare, Christian Paulstraße)

TV Volkmarsen-1. Jugend

So. 23. 9.84 1. Jugend - TV Breitenbach/H. (14,00 Turnhalle Guntershausen)

24.-29.9.84 1. Jugend-TSV Guntershausen (Termin nach Vereinbarung! LB-Schule)

So. 14. 10.84 TSV Besse - 1. Jugend (14,00 in Guntershausen!)

Tuspo Fritzlar-1. Jugend

So. 28. 10.84 KSV Baunatal-1. Jugend (10,00 Max Riegel-Halle Baunatal)

Tuspo Rengershausen-1. Jugend

So. 11. 11.84 SVH Kassel-1. Jugend (14,00 Uhr in Guntershausen)

TSV Heiligenrode-1. Jugend

Eventuelle Verlegungen (auch Spiel gegen Guntershausen) sollten sofort in die Liste eingetragen werden!

----- -HIER ABSCHNEIDEN!-----

Achtung!

Um eine reibungslose Berichterstattung in den "Baunataler Nachrichten" zu gewährleisten, ist es unbedingt erforderlich, daß mir die Spielergebnisse umgehend in

Form eines Telefonanrufs (8412 oder 87310), mündlich, oder gleich als schriftlicher Bericht (auch für unser TT-Echo) mitgeteilt werden!!!

Ein Satz mit X: S'war wohl nix

Der Landessportbund in Verbindung mit der Hessischen Landesbank veranstaltete in diesem Jahr einen Vereinszeitungs-Wettbewerb. Hierbei wurden die letzten drei Vereinszeitungen (VZ), die in der Zeit von Juli 1983 an erschienen sein mußten, mit Geldpreisen von 100,00 bis 1000,00 DM prämiert. Gewertet wurden der Gesamteindruck, die Illustration und der Text.

Zudem wurde in drei Gruppen bewertet: Gruppe 1 bis 350 Mitglieder, Gruppe 2 über 350 bis 900 Mitglieder und Gruppe 3 über 900 Mitglieder.

In der Ausgabe Nr. 31 vom 4.8.84 in "SPORT IN HESSEN" waren nun die Gewinner veröffentlicht, wobei ich leider unser "Tischtennis-Echo" vermißte.

Wenn man aber davon ausgeht, daß von 179 eingesandten VZ nur 36 mit Geldpreisen bedacht wurden, so müssen diese 36 schon außergewöhnlich sein.

In der Gruppe 1 erhielten 16 Vereine Geldpreise. Hier war der Tennisclub Bickenbach mit "Matchball" 1. und erhielt 1000,-DM.

In der 2. Gruppe wurden 10 Vereine prämiert. Hier erhielt der Tennis- und Eisclub Darmstadt die 1000 "Mäuse".

Auch in der 3. Gruppe wurden 10 Vereine bedacht, wobei sich der Turnverein Wetzlar mit "TV Wetzlar aktuell" 1000 mal freuen durfte.

Was mir bei den 36 (von 179) Gewinnern auffiel: Aus Nordhessen konnte nur der KSV Hessen mit dem "Löwen-Spiegel" 100,-DM einstreichen.

Die Aufschlüsselung der prämierten VZ zeigt mir, daß kein TT-Verein dabei war! 13 mal wurden VZ von Gesamtvereinen ausgezeichnet, es folgen Tennisclubs mit 7, Turnvereine mit 6, Wassersportler mit 3, Schwimmsport und Skisport mit je 2, sowie je 1x Leichtathletik und Jugendzeitung.

FAZIT: Wenn von 179 nur 36 prämiert wurden, muß das nicht heißen, daß unser TT-Echo das Schlechteste war.

2. JUGEND, Kreisklasse

QUALIFIKATIONSRUNDE ZUR SPIELSERIE 1984/85:

Am Montag, 3.9.84 18,00 Uhr FSV BERGSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.

Am Samstag, 8.9.84 in der Sporthalle des CSC Vellmar

14,00 Uhr GSV EINTRACHT-TSV HECKERSHAUSEN 2.

16,00 Uhr TSG ESCHENSTRUTH 3.-GSV EINTRACHT

Die Mannschaften müssen spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn in der Halle sein!

Die Gruppensieger qualifizieren sich für die Kreisklasse A, Gruppe 1

Die Gruppenzweiten für die Kreisklasse A, Gruppe 2

Die Gruppendritten für die Kreisklasse B, Gruppe 1

Die Gruppenvierten für die B-Klasse Gruppe 2.

Die dann beginnende Saison umfaßt pro Klasse je 8 Mannschaften.

ACHTUNG! Treffpunkt zum 1. Spiel am Montag, 3.9.84 ist um 17,30 Uhr bei Buntenbruch.

Am Samstag, 8.9.84 ist Treffpunkt um 14,00 Uhr bei Buntenbruch. Fahrer an beiden Terminen ist Volker Hansen.

1. SCHÜLER, Kreisklasse

QUALIFIKATIONSRUNDE ZUR SPIELSERIE 1984/85

Von den 9 Dreiergruppen wurden für unsere Schüler in der Gruppe 2 folgende Spiele angesetzt:

Am Samstag, 1.9.84 15,00 Uhr TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 1.-GSV EINTRACHT

Am Montag, 10.9.84 18,00 Uhr GSV EINTRACHT - FSV DENNHAUSEN 2.

Die Gruppensieger qualifizieren sich für die Kreisklasse A, Gruppe 1

die Gruppenzweiten für die Kreisklasse A, Gruppe 2 und die Gruppendritten für die Kreisklasse B.

Die dann beginnende Saison umfaßt zwei 8er und eine 9er Gruppe.

ACHTUNG! Treffpunkt zum 1. Spiel am Samstag, 1.9.84 ist um 14,00 Uhr bei Buntenbruch. Fahrer ist Volker Hansen.

Zum Heimspiel am Montag, 10.9.84 ist Treffpunkt um 17,30 Uhr in der Kulturhalle. Betreuer ist Norbert Buntenbruch.



Spielt mit uns ...
Fit bleiben durch
Tischtennis



TISCHTENNIS-mini-Meisterschaften '83/'84

Die mini-Meisterschaften in Zahlen

Es fanden statt (sein)

905 Orts-, 55 Bezirks- und Kreisentscheide sowie, Anfang Juni in Uslar, das Bundesfinale.

Es nahmen teil (an den Ortsentscheiden):

Insgesamt 20 006 Kinder; davon 14 103 Jungen und 5 903 Mädchen. Es ergibt sich somit eine Teilnahme von durchschnittlich 22 Kindern pro Basisveranstaltung.

Das Interessante dabei:

5 237 der Kinder waren bereits Mitglied in einem Tischtennis-Verein oder einer -Abteilung; dies entspricht einem Prozentsatz von 26,17%.

14 769 Kinder aber hatten zuvor noch in keinem Klub Tischtennis gespielt.

(Aus einem Schreiben des SV RW Horn vom 9. Januar: „Durch die mini-Meisterschaften hatten wir vorläufig etwa 30 Neuanmeldungen für unseren Verein, soviel wie nie zuvor.“)

Die meisten Teilnehmer

wurden in Niedersachsen registriert: nämlich 5 379 Kinder in 241 Ortsentscheiden.

„Urheber der quantitativ größten Basisveranstaltung war der TTC Kranenburg aus dem Bereich des WTTV, bei dem sich 127 Kinder einfanden.

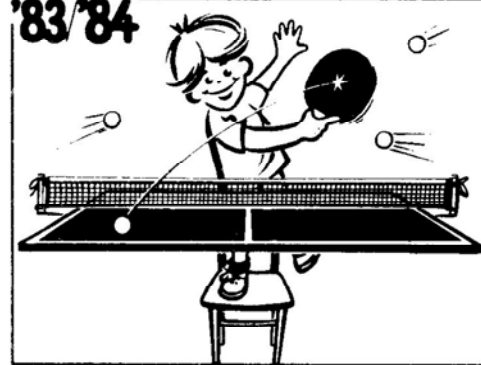
(Hinweis: In Niedersachsen wurde die Organisation der mini-Meisterschaften direkt vom Verband übernommen und über Bezirks- und Kreisjugendwarte bis in die Vereine weitergetragen.)

Die letzte Zahl:

840 der insgesamt 9 405 Vereine, in denen derzeit im Bundesgebiet und West-Berlin Tischtennis angeboten wird, übernahmen die Ausrichtung eines Ortsentscheides – und damit (lediglich oder immerhin?) 8,93%.

Eine Steigerung müßte da doch noch möglich sein.

(Wie hieß es doch in einem Brief des TTC Altdorf: „Alle Teilnehmer hatten riesigen Spaß an dieser Sache. Es war das fröhlichste Turnier, das wir je erlebten.“)



ADOLF SEIPEL
Landmaschinen
3507 BAUNATAL 4
Ruf 05601/8280

Das Bundesfinale in Ergebnissen

Jungen

Finale: Kay-Andrew Greil (Buchholz Nordheide/TTVN) – Jens Müller (Alsbach/Hesse) 20, -19, 17.

Platzierungsspiele: um Rang 3: Marc Firnhaber (Stuttgart/TTVWH) – Manfred Esch (Kerpen/WTTV) 16, 18; um Rang 5: Rüdiger Maier (Friedland/TTVN) – Dennis Machwirth (Neunkirchen/Saarland) 13, -18, 19; um Rang 7: Matthias Freytag (Henstedt-Ülzburg/TTVSH) – Günter Hupfer (Altdorf/Bayern) 12, abgebr.

Zwischenrunde: 1. Greil 3:0, 2. Esch 2:1, 3. Machwirth 1:2, 4. Freytag 0:3 – 1. Müller 3:0, 2. Firnhaber 2:1, 3. Maier 1:2, 4. Hupfer 0:3.

Für das Bundesfinale qualifiziert waren ferner:

Thomas Föhlinger (Pfalz), Marc Tell Tabbat (Baden), Günther Maier (Südbaden), Oliver Dietrich (Berlin), Marco Cavelatti (Hamburg), Oliver Lek (Rheinhausen), Sascha Hoffmann (Bremen) und Heiko Weber (TTVR).

Mädchen

Finale: Sabine Hass (Krummesse/TTVSH) – Claudia Thomackenstein (Kleve/WTTV) 17, 14.

Platzierungsspiele: um Rang 3: Lee So-Young (Ebendorf/TTVN) – Sandra Strass (Königsstein/TTVWH) 7, 4; um Rang 5: Daniela Sievert (Wathlingen/TTVN) – Anke Höhn (Ellingen/Bayern) 17, 12; um Rang 7: Christine Peter (Schiffweiler/Saarland) – Kerstin Fauerbach (Karben/Hessen) 12, 20.

Zwischenrunde: 1. Thomackenstein 3:0, 2. Strass 2:1, 3. Sievert 1:2, 4. Peter 0:3 – 1. Hass 3:0, 2. Lee 2:1, 3. Höhn 1:2, 4. Fauerbach 0:3.

Für das Bundesfinale qualifiziert waren ferner:

Tina Ludwig (TTVR), Bettina Borchert (Berlin), Nicole Marschinke (Südbaden), Katja Herrmann (Bremen), Katja Leuch (Hamburg), Lucia Fickinger (Rheinhausen), Evi Häussel (Pfalz) und Tina Krupp (Pfalz).



Siegerehrung in Uslar – und ein stolzer Augenblick für Kay-Andrew Greil (mit Pokal) und Jens Müller. Im Vordergrund Eberhard Tegtmeyer, der mit seinen vielen Helfern die „minis“ und deren Begleiter geradezu liebevoll umsorgte.

Foto: Meyer



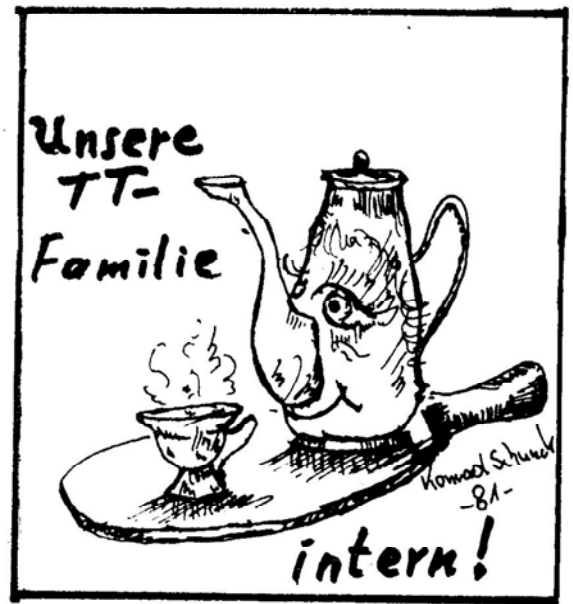
hessen-druck buch- und offsetdruck

Privat- und Geschäftsdruckereien
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

**3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 77 11**

WALDFEST'84

am 25. und 26. August
bei gutem und bei
schlechtem Wetter



Was läuft, wenn's schön+trocken ist?

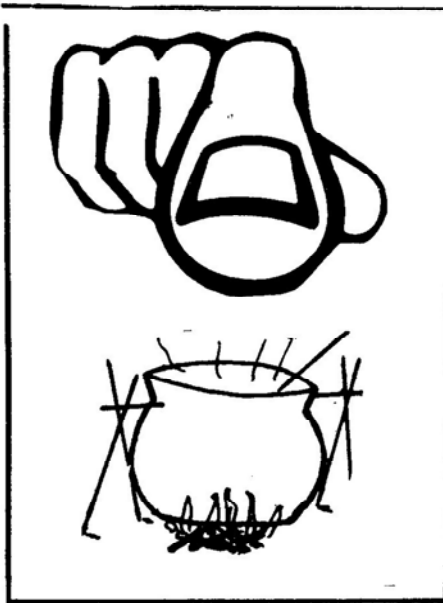
- Samstag, 25.8. ab 10,00 Uhr Aufbau des Theken- und der Privatzelte
Nachmittags: Fußball und andere Spiele
Abends: am Lagerfeuer, mit Gegrilltem und Gesang
Fackelzug der Kinder
- Sonntag, 26.8. ab 10,00 Uhr Wecken der Zelter und Westernfrühstück
Frühschoppen der Heimschläfer
Mittags: der bewährte Eintopf
Nachmittags: "hier können Familien Kaffee trinken"
Spiele der Kinder und solche, die es bleiben wollen.
Abends: ab 18,00 Uhr Ausklang bis zum geht nicht mehr
- An beiden Tagen: Unser Happy Eintracht-Bingo Glücksspiel mit Preisen.
Der Erlös gilt der Aktion Sorgenkind!!!

Was läuft, wenn's kühl und nass ist?

- Samstag, 25.8. in der Grillhütte Hertingshausen ab 15,00 Uhr Aufbau Theke u.a. Privatzelte
Nachmittags: Kaffee und Kuchen, Spiele
Abends: wie oben, allerdings ohne Lagerfeuer
- Die Hütte ist bis Sonntagmittag 12,00 Uhr gemietet, so daß hier Übernachtungen möglich sind.
- Sonntag, 26.8. 10,00 Uhr Frühstück für die Übernächter und Durchmacher. Wer will kann die eventuellen Bierreste "beseitigen" helfen.
- Auch hier wird dann das Bingo-Glücksspielgerät aufgestellt.
- Kleine Abänderungen dieses geplanten Programms sind nicht auszuschließen!

DAS LEBEN IST KURZ, WENIGER WEGEN DER KURZEN ZEIT, DIE ES DAUERT, SONDERN WEIL UNS VON DIESER KURZEN ZEIT FAST KEINE BLEIBT, ES ZU GENIESEN.

(Rousseau)



Auf, ihr
Männer!



Ein kleines Stückchen vom Waldfest 1981

Zum Dienst an der Theke.

Um einen zufriedenstellenden Ablauf unseres Waldfestes zu gewährleisten, ist es auch in diesem Jahr wieder unumgänglich, daß jeder verfügbare Mann sich zur Verfügung stellt.

Sollte jemand der Eingeteilten zu dem ihm zugeteilten Zeitpunkt, oder überhaupt nicht "sein Amt" wahr nehmen können, so wird er gebeten, einen eventuellen Tausch selbst vorzunehmen, oder einen der Ersatzleute zu verständigen. Es sollte nicht vorkommen, daß die Theke zu irgendeinem Zeitpunkt unbesetzt ist!

Hier zunächst die Kameraden, die bei gutem Wetter zum Aufbau des Thekenzeltes (Treffpunkt am Samstag, 10,00 Uhr bei H.W.Becker!) eingeteilt sind:

H.W.Becker

P.Wagner

Franz und Torsten Szeltner

W.Frommhold, Manfred Gibhardt,

Uli Gottschalk und die Männer des Festausschuß

Bei schlechtem Wetter trifft sich nur der Festausschuß um 13,00 Uhr bei H.W. Becker!

DER THEKENDIENST! (Die Samstag-Einteilung gilt auch für die Grillhütte!)

Samstag, 25.8.	von 15,00 bis 17,00 Uhr	G.Mihr, F.Klein, H.K.Talmon
	von 17,00 bis 19,00 "	Kl.Guth, H.Köhler, N.Buntenbruch
	von 19,00 bis 21,00 "	M.Gibhardt, M.Schaaf, W.Theis
	von 21,00 bis 23,00 "	W.Lattemann, R.Szeltner, E.Hartmann
	von 23,00 bis Schluß	W.Koch, T.Szeltner, U.Nolde

Sonntag, 26.8.	von 10,00 bis 12,00 Uhr	M.Blechinger, M.Gibhardt
	von 12,00 bis 14,00 "	K.Rummer, G.Schröder, F.Szeltner
	von 14,00 bis 16,00 "	H.Schmidt, V.Hansen, U.Gottschalk
	von 16,00 bis 18,00 "	W.Tonn, R.Seidel

Für den Verkauf von Bier- und Essenmarken wurden eingeteilt: M.Engel, W.Theis, H.Wagner und P.Fuchs.

Das Bingo-Spiel bedienen: P.Gessner und M.Guth.

Als Ersatz für alles: G.Markert, S.Fanasch, V.Lange, M.Schade, J.Gerhold, E.Buntenbruch, W.Heckmann und H.Dorschner.

Für Kaffee, Kuchen und Grill nehmen die Damen die Einteilung separat vor.

ACHTUNG! GÄSTE UND NEULINGE! Wenn nötig, ist die Grillhütte bequem von der Ausfahrt Großenritte Richtung Hertingshausen zu finden. Hinter dem Verkehrsübungsplatz rechts ab. Die Hütte liegt auf einer Anhöhe und ist nicht zu übersehen!

NACHTRAG, SERIE 1983/84

In der Tiefe waren wir Spitze!

Bei einem Vergleich unserer unteren Mannschaften der letzten Saison mit den jeweiligen Gegnern in den einzelnen Klassen der Herren zeigt sich deutlich, welches starke Spielerpotential wir in unserer Abteilung haben.

So belegte z.B. unsere 4. Mannschaft in der A-Klasse Gruppe 2 hinter zwei 1. Mannschaften (KSV Hessen, TSV Heckershausen) und einer 3. Mannschaft (TSG-Niederzwehren) einen beachtlichen 4. Platz! Sie ließ dabei eine 1., vier 2. eine 3. und zwei 4. Mannschaften hinter sich.

In der B-Klasse Gruppe 2 war unsere Mannschaft die einzige 5. Vor ihr landeten in der Endtabelle drei 2., zwei 3. und zwei 4. Mannschaften. Hinter sich ließ sie eine 2., zwei 3. und eine 4. Mannschaft.

Auch die 6. Mannschaft (neben unserer 8.) hatte mit drei 1. Mannschaften (TSV-Oberzwehren, TSG Wellerode und FSV Dennhausen), einer 2., zwei 3., drei 4. nur noch eine 6. (SVH Kassel) als Gegner und wurde hinter der 1. von Oberzwehren und der 4. von OSC Vellmar Dritter in der Tabelle.

Als einzige 7. Mannschaft hatten es unsere "Oldies" neben den drei 1. Mannschaften (VFL Kassel, FSV Dörnhagen, TV Jahn Kassel) noch mit zwei 2., einer 3. und einer 4., sowie mit drei 5. Mannschaften zu tun. Hinter sich ließen sie eine 1. (TV Jahn Kassel) eine 2. (TSG Wellerode) und eine 5. (Vollmarshausen).

Beachtlich auch der 8. Platz unserer 8. Mannschaft, die eine 1. (FSV Dennhausen) eine 3. (FSV Bergshausen), eine 4. (TSV Heiligenrode) und eine 6. (SVH Kassel) hinter sich ließ!

Das Non Plus Ultra war zweifellos unsere 9. Mannschaft. Fünf 2. Mannschaften, drei 3., eine 4., zwei 5. und eine 6. Mannschaft waren die Gegner, wobei zwei 2. und zwei 3. Mannschaften noch hinter unserer 9. landeten!

Da wir für die nächste Saison sogar eine 10. Mannschaft melden können, wäre es interessant zu erfahren ob, und wenn ja, wieviele Vereine in Hessen 10 Herrenmannschaften (oder mehr?) im Spielbetrieb haben?

Nach den bisherigen Endtabellen in "Sport in Hessen" ist uns bis jetzt nur Heusenstamm mit einer 10. Mannschaft bekannt. Warte im Moment noch auf eine entsprechende Auskunft der HTTV-Geschäftsstelle!

Habe inzwischen eine (unbefriedigende) Auskunft der Geschäftsstelle erhalten wo man mir mitteilte, daß man zwar zu jeder neuen Saison feststellt, wieviele Mannschaften insgesamt jeder Verein "in's Feld" schickt, aber nicht wieviele Herren-Damen-und Jugendliche separat ermittelt.

Bleiben wir also dabei, daß wir neben dem TTC Heusenstamm der einzige Verein in Hessen mit 10 Herrentteams sind!

IMPRESSUM ©

Das TT-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal.

Redaktion und Abteilungsfotos: Albert Bunttenbruch

Druck: "Hessen-Druck", Valentin Hein

Abonnementpreis für 1 Jahr: 10,00 DM

RED. SCHLUSS:

Sonntag, 9. September



Berichte bitte frühzeitig
abgeben!

Tip zum Waldfest

Bier hat viele Gesichter

- es ist kalorienärmer als Coca Cola, Orangensaft oder Milch
- es ist das kalorienärmste Getränk unter den alkoholischen Getränken,
- es ist Nahrungsmittel, Anregungs- und Beruhigungsmittel zugleich und
- es ist ein Mittel, das Wohlbefinden her-
vorruft!

Bier ist außerdem gesund

- die Lebenserwartung jener Menschen, die maßvoll Bier trinken, ist nachgewiesenermaßen höher als die der Abstinenzler oder die der übermäßigen Alkoholtrinker

Bier

- regt an,
- vermindert nervöse Spannungen,
- überwindet Schlaflosigkeit,
- schafft geistige Beweglichkeit und
- erhöht die Lebensbejahung

Mit einem Wort:

Bier hält, was Librium und Valium verspre-
c

Bier ist darüber hinaus

- das reinste auf dem Markt befindliche Getränk
- um Bier gab und gibt es keine Skandale, wie um Wein

Bier hat Geschichte und Tradition,

Bier ist der älteste deutsche Markenartikel und

Bier dient der Schönheit

Bier ist also das ideale Volksgetränk Nummer eins

Zusammengestellt von Rudolf Stuibier

Play-off-Runde in der Bundesliga (Herren)

Erstmals zur Saison 1984/85 wird im Anschluß an die normalen Spielrunden (Vor- und Rückrunde) versuchsweise für ein Jahr eine Play-off-Runde gespielt, und zwar nach folgendem System.

(1) Die ersten sechs Mannschaften spielen nach Abschluß der Vor- und Rückrunde in der Meisterrunde. Die letzten vier Mannschaften spielen in der Abstiegsrunde.

(2) In der Meisterrunde spielen zwei Dreiergruppen. Der Erste, Vierte und Fünfte sowie der Zweite, Dritte und Sechste sind in jeweils einer Gruppe. In jeder Gruppe wird nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt, so daß es zusätzlich zu zwei Hin- und zwei Rückspielen kommt. Die beiden Gruppenersten spielen in Hin- und Rückspiel den Deutschen Meister aus,

die beiden Gruppenzweiten spielen um den dritten und vierten und die beiden Gruppendritten um den fünften und sechsten Platz.

(3) In der Abstiegsrunde spielen die vier Mannschaften in Hin- und Rückspiel „Jeder gegen jeden“, so daß es zu insgesamt sechs zusätzlichen Spielen für jeden Verein kommt.

(4) Die Vereine sollen mit folgenden Vorgaben in die Play-Off-Runde starten: In den beiden Gruppen der Meisterrunde erhalten die Vereine je nach Rangfolge 2:0, 1:1 und 0:2 Punkte. In der einen Gruppe erhält also der Erste 2:0, der Vierte 1:1 und der Fünfte 0:2 Punkte. In der anderen Gruppe erhält der Zweite 2:0, der Dritte 1:1 und der Sechste 0:2 Punkte. In der Abstiegsrunde sollen die Mannschaften nach ihrer Rangfolge mit 3:1, 2:2, 1:3 und 0:4 starten.

(5) Alle Spiele der Play-off-Runde sollen im Mai 1985 stattfinden.

Antragssteller: Sportausschuß des DTTB;
Votum: mehrheitlich angenommen.



The 38th Bulletin No. 2
World Table Tennis
Championships
1985 28.3 - 7.4



Göteborg ruft: Das offizielle
Emblem der Weltmeisterschaften '85.

Tischtennispieler berichten

(Entnommen aus den "Blau Weiß Nachrichten" des TTC Grevenbroich)

(Hier kann jeder beliebige Name eingesetzt werden, es wird immer genau stimmen. Er muß nur der eines Tischtennispielers sein.)

A spielt gegen B und gewinnt mit 21:10 und 21:17.

A: "Es lief recht ordentlich. B war zwar sehr gut, aber ich hatte ihn jederzeit sicher im Griff. Der erste ganz glatt 21:10, im zweiten liege ich schon 17:13 vorn, werde etwas leichtsinnig, versuche einiges und schon ist er auf 17 beide. Ich konzentriere mich: 21:17! Ich glaube die letzten vier Punkte waren so einfach herausgespielt, daß ich gegen B nicht verlieren kann!"

B über dasselbe Spiel: "Habe gespielt wie der erste Mensch! Ich darf normal gegen A nicht verlieren. Im ersten war ich überhaupt nicht da. Im zweiten kam ich dann und dann war es auch gleich 17 beide. Wenn A bei den nächsten zwei Punkten nicht so ein unverschämtes Glück gehabt hätte, ein Netzroller und ein Kantenball, den dritten hätte ich ganz glatt gewonnen."

A und B sind Spieler einer oberen Mannschaft. C, der beim Versuch in diese Mannschaft aufzusteigen schon unzähligemal gescheitert ist, über eben dasselbe Spiel: "Eine langweilige Löffelei. Keiner riskiert was. Wenn es mir nicht jedesmal zu dumm werden würde, wären sie beide schon hinter mir. Etwas mehr Training und ich schieße sie vom Tisch. Aber ich habe eben nicht die Zeit dazu und schließlich spiele ich Tischtennis zu meinem Vergnügen!"

Keiner gibt an. Jeder erzählt die pure, allerdings subjektive Wahrheit. Keiner wird jemals resignieren, weil jeder davon überzeugt ist: "Normal hätte ich nie verloren!"

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen der JUNGFRAU geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ist die JUNGFRAU ein Gemütsmensch?

Carsten Scherb	28.8.
Edith Dorschner	2.9.
Ulrich Gottschalk	2.9.
Jens Hansen	6.9.
Saskia Trott	6.9.
Franz Klein	11.9.
Klaus Guth	14.9.
Torsten Szeltner	18.9.



Jungfrau (24. 8. - 23. 9.): Die nüchternen

„Jungfrau“-Geborenen verstehen es meisterhaft, ihre Gefühle zu verbergen. Auf den ersten Blick wirken viele kühl, manche sogar gefühlsarm. Denn sie lassen sich mehr vom Verstand als vom Herzen leiten. Doch hinter dieser intellektuellen Fassade verbirgt sich meist eine sehr sensible Seele, die nur sichtbar wird, wenn eine „Jungfrau“ liebt.

Namen und Notizen

Neben Robert Meilich hatte auch Herbert Dorschner einen Autounfall, der ihn zu einem längeren Krankenhausaufenthalt zwang. Inzwischen ist „Herby“ aber wieder soweit in Takt, daß er die neue Saison mit bestreiten kann. Wollen wir hoffen, daß wir von weiteren Hiobsbotschaften verschont bleiben!

Eine Super-Veranstaltung waren die „Tage der Tischtennisjugend“ am 7./8. Juli in Adorf, wo sich die 9 nordhessischen Kreise der Nachwuchstalente einstellten. Bei den A-Schülern war auch unser Mario Schmidt vertreten, der mit der Kasseler Auswahl hinter Eschwege (7:0/35:11) den 2. Platz belegte (5:2/31:15).

Bei der A-Jugend belegte Kassel (Mayer, Kolbe/ beide ESV Jahn Kassel, Purmann/ Kaufungen und F. Bachmann/ Großenritte) mit 8:0 Siegen und 14:7 Sätzen den 1. Platz!



Wir wünschen unserer neu gewählten Damenwartin Petra Blechinger viel Glück und Erfolg!

Wegen eines Leistenbruchs lag Al. Buntentbruch vom 23.7. bis 4.8. im Diakonissenkrankenhaus in Kassel. Diese 12 Tage wurden ihm zur Ewigkeit - denn er hatte seine Schreibmaschine nicht dabei!

oooooooooooo

Herzliche
Urlaubs
grüße



an
alle
Leser

sandten...

Matthias Guth, Andreas Brandt, Bernd Kellner und Bernd Pilgram aus Saalfelden (Austria)

Volker, Marianne, Susanne und Jens Hansen aus Igea Marina (Italien),

Minna und Heinz Köhler aus Oberwössen (Bayr. Alpen),

Klaus, Brigitte und Saskia Trott vom Königssee auf ihrer BRD-Rundfahrt, Michael Keil vom Gardasee

Vater, Großvater und Onkel wurden am 31.7. Erich, Albert und Norbert Buntentbruch. Ein neuer (Tobias) Buntentbruch wurde geboren.

Heinrich Sippel (Foto) wird 50:

Gleichzeitig Informant und Kritiker

Ein Lungeninfarkt im Jahr 1980, ein Herzinfarkt ein Jahr später zwangen ihn zwar zur drastischen Einschränkung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für den Tischtennisport, doch ganz zurückziehen von einer Sache, in die Heinrich Sippel in über 30 Jahren seine ganze Kraft und viel Engagement steckte, das vermochte der Schwalmstädter nicht. Und so feierte Heinrich Sippel am 12. Juli seinen 50. Geburtstag als vor wenigen Tagen beim Verbandstag des Südwestdeutschen Tischtennis-Verbandes und beim Bezirkstag des Bezirkes Kassel wiedergewählter Pressewart, womit Heinrich Sippel auf Bezirksebene seit 1962, auf Südwestebene seit 1975 tätig ist.

Im Rahmen dieser Laudatio läßt sich nur sehr schwer in wenigen Worten unterbringen, was Heinrich Sippel in der Öffentlichkeitsarbeit für den Tischtennisport geleistet hat. Bereits 1980 würdigte der Deutsche Tischtennis-Bund im Rahmen eines Empfanges seine 30jährige Tätigkeit für die Sportpresse. Damals wie heute gilt, daß sich Heinrich Sippel stets verpflichtet fühlte, nicht nur auf dem Papier eine Tätigkeit zu übernehmen, sondern ein Amt auch mit Leben zu erfüllen. Das bedeutet für einen Pressewart, sich viele Stunden seiner Freizeit dieser Aufgabe zu widmen, und – weil es die Aktualität erforderte – das vornehmlich an Wochenenden, zu einer Zeit also, in der viele seiner Mitmenschen ihre Freizeit auf erholsamere Art und Weise verbringen. Heinrich Sippel hat sich nie beklagt. Er hat zugepackt, hat über 30 Jahre ungezählte Telefonge-

sprache geführt, endlose Reihen von Ergebnissen zusammengeholt und Tausende von Tabellen erstellt. Nie ist er dieser „Steinklopferarbeit“, wie sie die Journalisten nennen, die um die Mühsal solcher Tätigkeit wissen, überdrüssig geworden, weil Heinrich Sippel der kleine Verein in der C-Klasse genauso am Herzen lag wie der Bundesliga-Klub.

1950 erschien der erste Pressebericht von Heinrich Sippel. Seit dieser Zeit ist er geschätzter und zuverlässiger Tischtennis-Mitarbeiter der „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“ in Kassel, seit 1951 Kreispressewart Ziegenhain und seit 1962 auch des TT-Bezirkes Kassel. Im Hessischen Tischtennisverband übernahm Sippel 1970 (bis 1982), im Südwestverband 1975/76 die Pressearbeit. Die Zusammenarbeit mit den nordhessischen Zeitungen gehörte dabei ebenso zu Sippels Aufgaben wie auch die Berichterstattung im LSB-Organ „Sport in Hessen“ (seit 1958) und vor allem im „Deutscher Tischtennis-Sport“ (seit 1968). Die von verschiedenen Verbänden ihm kurzfristig übertragenen Aufgaben wie die eines für die Pressearbeit Zuständigen bei den Nationalen und Internationalen Deutschen Meisterschaften in Rüsselsheim erledigte Sippel ebenfalls mit gewohnter Routine. Heinrich Sippel macht keinen Hehl daraus, daß ihm gerade die Arbeit im „DTS“ besondere Freude bereitete. In die „Hessische Platte – Von der Fulda bis zum Neckar“ verpackte er auf recht originelle Weise viele interessante Informationen, scheute aber auch ein kritisches Wort

nicht, wo es seiner Meinung nach angebracht war. Nicht immer bekam er Beifall dafür. Es spricht für Heinrich Sippels Zivilcourage, daß er zu seiner Meinung stand und diese Linie beibehielt. Für ihn ist Pressearbeit nicht nur ein Sammeln von Spielergebnissen, Heinrich Sippel will Denkanstöße vermitteln und Diskussionsgrundlagen liefern. Wie beliebt seine „DTS-Kolumne“ war, konnte der Schwalmstädter vielen anerkennenden Zuschriften, sogar aus dem Ausland, entnehmen.

In der Öffentlichkeitsarbeit erschöpfte sich Heinrich Sippels Engagement aber nicht. Als Mitbegründer des TT-Kreises Ziegenhain zeichnete Sippel schon in den fünfziger und sechziger Jahren auch als Organisator von Großveranstaltungen in dieser Region (u. a. Hessen-Österreich, Damen Hessen-WTTV, Junioren-Deutschland-Pokal, Deutsche Pokalmeisterschaft der Damen, Europaligakampf Deutschland – Schweden und HTTV-Verbandstage) verantwortlich. Die 2. Deutschen Seniorenmeisterschaften waren 1981 ein letzter Höhepunkt, ehe der Herzinfarkt Sippel auf das Krankenlager warf und ihm zum „Kürzertreten“ mahnte.

Die Goldene Ehrennadel des Südwestverbandes, kürzlich in St. Ingbert überreicht, ist die letzte Auszeichnung für Heinrich Sippel, mit der diesem unermüdlchen Arbeiter für die Sache des Tischtennisportes Dank gesagt wurde. Ehrungen sprachen auch der Deutsche Tischtennisbund und der Hessische Verband aus. Der HTTV überreichte alle Ehrungen von der Urkunde bis zum



Gold, und trug ihm nach dem Rücktritt als Verbandspressewart 1982 als bisher einzigem Nordhessen die Ehrenmitgliedschaft an. Ehrenmitglied ist Heinrich Sippel auch in vier deutschen Tischtennisvereinen. Der Landkreis Schwalm-Eder überreichte mit Silber- und Goldplakette zwei hohe Auszeichnungen, der Landessportbund Hessen 1975 die Bronzene, 1980 die Silberne Ehrennadel.

Am 12. Juli werden sich in der Friedrich-Ebert-Straße in Schwalmstadt die Gratulanten aus Vereinen und Verbänden die Türklinke in die Hand geben. Ihr Wunsch wird es allenthalben sein, daß Heinrich Sippels Gesundheit fortschreitet und ihm die ehrenamtliche Tätigkeit für seinen geliebten Tischtennisport weiter so viel Freude macht wie bisher. Diesem Wunsch schließen sich die aktiven des Hessischen und des Südwestverbandes an, für deren Sache Heinrich Sippel nun schon so lange ein nimmermüder Verfechter ist. Aller Dank geht aber auch an Heinrich Sippels Ehefrau und die Familie, die mit viel Verständnis für die übernormene Aufgabe einige Entbehrungen auf sich nahmen.

Siegfried Furchert

Wir gratulieren

In der Hoffnung, daß unser Bezirkspressewart und allseits geschätzter Sportfreund Heinrich Sippel noch verspätete Glückwünsche entgegennimmt, möchten auch wir uns der großen Gratulationsschar anschließen und ihm für die zweite Hälfte seines Jahrhunderts noch viele erfolgreiche, gesunde und glückliche Jahre an seiner geliebten Schreibmaschine wünschen !

Das beste Alter eines Mannes ist der Frühling.

Trotz Regen erfolgreiches Dorffest in Großenritte

***- Spielen, Essen und
Trinken für einen
guten Zweck -***



Trotz Regen, gut besuchtes 1. Dorffest



Die Reihe der Glücks- und Verkaufsbuden



Die "Bingo"-Bude unserer Abteilung

Der Einsatz aller Vereine und Abteilungen hat sich gelohnt. Die Aktion Sorgenkind Baunatal kann mit einem ansehnlichen Betrag als Reinerlös des Dorffestes rechnen.

Bedingt durch den Dauerregen liefen die Aktionen am späten Samstagnachmittag auf dem zum Festplatz umfunktionierten ehemaligen Schulhof am Grünen Weg nur langsam an. Vom Besuch des Festzeltes am Abend ließen sich die Großenritter aber trotz des Regens nicht abhalten. Fast 1000 Besucher lauschten bei der Eröffnung des Dorffestes dem Gesang des Volksschors unter der Leitung von Wolfgang Hartmann. Ulrich Gottschalk, der durch das Programm führte, konnte den Ersten Kreisbeigeordneten Martin Hesse und den Ersten Stadtrat Heinrich Reichhold als offizielle Gäste willkommen heißen, die in ihren Grußworten die Initiativen der Großenritter zugunsten der Sorgenkinder im Rahmen eines Dorffestes würdigten.

Die "Blauen Jungs" aus Schauenburg sorgten anschließend für eine gute Stimmung im Zelt und auch die Vorführungen des Männerballetts der Feuerwehr konnten die Zuschauer begeistern.

Der Weckruf des Musikzuges am Sonntagfrüh mußte wegen des schlechten Wetters in das Zelt verlegt werden. In dem für den Gottesdienst gut hergerichteten und geschmückten Festzelt stellte Pfarrer Frey seine Predigt dem Tag anpassend unter das Thema "Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid", zu der er mehr als 500 Zuhörer hatte. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Volksschor Großenritte und dem Posaunenchor Großenritte umrahmt. Die Kollekte dieses Tages wurde ebenfalls der Aktion Sorgenkind zugeführt.

85 Musiker konnten anschließend ihre Zuhörer beim Frühschoppen begeistern und auch zum Mittagessen aus der DRK-Gulasch-Kanone unterhalten. Es wirkten mit der Posaunenchor unter Leitung von Lothar Zimmermann, der Senioren-Spielmannszug unter der Stabführung von Hans Radloff und der Musikzug, dirigiert von Reiner Heine.

Am Nachmittag, welcher unter dem Motto: "Singen, Spielen, Musizieren" stand, hatte der Wettergott ein Einsehen und schickte Sonnenstrahlen. Auf dem Schulhof wurden in Buden und auf dem Freigelände von vielen Vereinen Aktionen für groß und klein angeboten, wie z.B. Torwandschießen und -werfen, Computer-Fußball, Eis und Süßigkeiten, Ponyreiten und Kutschfahrten, Büchsenwerfen, Nageln, Porträtaufnahmen, Geschicklichkeitsspiele und Radfahren, usw. Auch ein Kinderkarussell war vorhanden. Waren - in den Baunataler Werkstätten gefertigt - wurden zum Verkauf angeboten.

Das offizielle Nachmittagsprogramm wurde eröffnet von der Tanzgruppe der Baunataler Werkstätten unter der Leitung von Frau Martha Wicke.

Anschließend erfreute der Seniorensingkreis die Besucher im Festzelt mit seinen Liedern. Auch die Doppelmariechen der GCG konnten mit ihrem akrobatischen Tanzen erfreuen.

Das Luftballonwettfliegen mußte allerdings der Witterung zum Opfer fallen.

Über 60 gestiftete Kuchen waren in kurzer Zeit zum Kaffee verzehrt.

Zum Dorf-Schützenkönig - der erstmals ausgeschossen wurde - konnte Wilfried Lange ausgerufen werden.

Nachmittags spielte das "Mihl-Trio" im wieder gut gefüllten Festzelt und sorgte für eine ausgezeichnete Stimmung. Der Musikzug setzte von 20.00 bis 22.00 Uhr den musikalischen Schlußpunkt unter dieses gelungene Fest.

Alt und jung, Neubürger und Alteingesessene waren es, die unbeeindruckt vom Wetter durch ihren guten Besuch das erste Dorffest dieser Art in Großenritte zu einem Erfolg werden ließen.

Hiermit haben sie den Einsatz von mehr als 300 Helfern aus den örtlichen Vereinen, welchen an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt wird, belohnt und gleichzeitig einer guten Sache gedient.

Nach der Resonanz unter den Besuchern dürfte diese Veranstaltung auf dem gut geeigneten Schulhof in den nächsten Jahren bestimmt wiederholt werden.



Heinz Köhler, Gerhard Farkert und Kurt Weber, drei von vielen, die von uns im Einsatz waren.



Der Regen konnte die Stimmung nicht vermiesen.

Aus unserer Sicht bleibt zu diesem ersten Dorffest die Feststellung, daß unsere Abteilung sich auch hierbei wieder bewährt hat und allen Helfern gilt unser Dank mit der Gewißheit, daß sie sich für diesen guten Zweck gerne zur Verfügung gestellt haben.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß wir mit unserem sogenannten "Bingo"-Glücksspiel immerhin rund 240,-DM für die Aktion Sorgenkind beitrugen konnten!

Sollte, wie geplant, das Dorffest zu einer ständigen Einrichtung werden so bin ich sicher:

Wir sind wieder dabei!

Wenn das Auto fahren soll, muß der Motor laufen

DAS LETZTE

Frische BARTWURST 6,66
1 kg
Aus einer Postwurfsendung

Karl-May-Taschentücher 1.95
ungekürzter Text
jeder Band
Aus: Backnanger Kreiszeitung

Videokamerad gestohlen
Aus: Ermstalbote

Mutter und Kind im Taxi geboren
Aus: Westfälische Nachrichten

Kauschschwaden über der Kaserne
Vatertag beim Barras?
Aus: Acher-Rench-Zeitung

Grimmspekt 16.99
weiß und rot
0,75 Ltr.-Flasche
Aus: Wochenzeitung, Ansbach

Südtiroler Frischwurst-Konfitüre 1.79
Schwarzkirsch, Aprikose, Pfir-
sich 450-g-Gl.
Aus: Westfalen-Blatt

Lachfleisch 2.49
extra mager 100g
Aus einer Postwurfsendung

Was der modisch gekleidete Mann im
Frühjahr und Sommer 1984 trägt, erfahren
Sie in unserer Rubrik „Für die Landfrau“.

Aus: Landwirtschaftliches Wochenblatt

Quarkzwecker
statt 36.-
nur **26.50**
Aus: Horner Wochenblatt

Herrn-Unterhosen 9.98
mit langem
Arm
Aus: Ems-Dollart-Echo

Schirm-Schirmer
- am schirmsten!
Aus: Branchenbuch (Berlin)

Gemischter Kegelsclub sucht noch eineilige Pärchen
Aus: Münsterländische Volkszeitung
Winke, 58, sucht zwischen 60 - 70
Partner, um das Alleinsein zu verschö-
nern. Liebe Reisen, Natur.
Aus: Wochenblatt

Bei Druckfehlern muß man aufpassen wie ein Lachs.

Beschwerde

Frishulte-Tip:

Quark auf den Kopf

Quark bleibt länger frisch, wenn man
die Packung auf den Kopf stellt. Sie
muß aber gut verschlossen sein.



Diesen Tip las ich
kürzlich in BILD.
Sofort habe ich
den Quark auf
meinen Kopf ge-
stellt. Trotzdem
wurde er sauer!

Renate Faber, Wolfsburg

Zeitlose Popomusik
Rod Stewart singt
im Mannheimer Rieckardium
Aus: Stuttgarter Zeitung

Echter Lemmerdackel, Gr. 44, neuw.
300,-, 2 Stk.
Aus: Hannoversche Allgemeine Zeitung

Junge Ostfriesen zu verkaufen.
Aus: Wittlager Kreisblatt

Schuldkröte
zugekauft
bei Schleicher Tel.
Aus: Das Pfnztel

Nachrichte, die weiter wird in der Zeit
17.00 bis 21.00 Uhr abgestellt. Kommt
bitte der Bekanntmachung entgegen.
Aus: Nassauer Land

Unser Penner: »DIE SCHLACHT« Das Riesen-Filmspektakel in 5 Std.
Aus: Generalanzeiger-Wochenspiegel, Bad Kreuznach

Verwaizbgnabgestekhtern 89/167
sucht Partnerin mit Niveau, für
Aus: Generalanzeiger Bonn

diese Meldungen „Alles Quatsch“
sagt Stephan Remmler, Sänger und
seit Jahren 33 Jahre alt. Wir bleiben
Aus: BILD am Sonntag

Meine Nachbarin stiehlt. Wie kann ich ihr helfen?
Vorher die Kaufhäuser ausbaldowern!
Aus: Das Neue Blatt